

Sabine Höflich

Pädagogische Hochschule Niederösterreich, Campus Baden

Pädagogische Beratung

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2025.i4.a642>

Beratung, *die*. Substantiv, feminin

Pädagogische Beratung in der Schule kann auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden: von Lernberatung für Schüler*innen über die informelle, alltägliche Beratung im Kollegium bis hin zur zielgerichteten Zusammenarbeit im multidisziplinären Team oder im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen.

Beratung in schulischen wie in multidisziplinären Kontexten beruht auf wechselseitiger Verbindlichkeit, geteiltem Verantwortungsbewusstsein, einem arbeitsförderlichen Vertrauensverhältnis sowie, soweit möglich, Freiwilligkeit. Letztere ist in verpflichtenden Bildungs- und Kooperationsprozessen nicht immer vollständig umsetzbar, bleibt jedoch ein bedeutsamer Einflussfaktor. Hierarchische Interaktionsstrukturen, einseitige Informationsvermittlung und fremdbestimmte Steuerungsprozesse können eine produktive Zusammenarbeit gefährden (Schuppener & Schmalfuß, 2023; Serke & Streese, 2022).

Um Rollenkonflikte zu vermeiden, werden zunächst die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für die Beratung geklärt. Ebenso gilt es, Ziele und Erwartungen transparent zu machen und unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen präzise, realistische Veränderungsmöglichkeiten anzustreben. Eine wertschätzende und anerkennende Haltung ist grundlegend, um lösungs- und entwicklungsorientiert arbeiten zu können und dialogische Aushandlung zu ermöglichen. Im Beratungsprozess sind gegenseitiger Respekt und das Vertrauen darauf, dass jede*r eigenaktiv und selbstbestimmt Entscheidungen treffen, verantwortungsbewusst handeln und die jeweiligen Stärken und Kompetenzen in verschiedenen Kontexten einbringen bzw. entfalten kann, bedeutsam (Lindmeier, 2022; Serke, 2022; Textor & Koch, 2022).

Literaturverzeichnis

Lindmeier, Ch. (2022). Sonderpädagogische Beratung in der inklusiven Schule – Ein phasenübergreifendes Beratungscurriculum für sonderpädagogische Lehrkräfte als Basis gelingender Teamkooperation. In B. Serke & B. Streese (Hrsg.), *Wege der Kooperation im Kontext inklusiver Bildung* (S. 173–182). Klinkhardt.

Schuppener, S. & Schmalfuß, M. (2023). *Inklusive Schule: Diagnostik und Beratung*. Kohlhammer.

Serke, B. (2022). Multiprofessionelle Kooperation an inklusiven Schulen in herausfordernden Lagen aus der Sicht von Schulleitungen. In B. Serke & B. Streese (Hrsg.), *Wege der Kooperation im Kontext inklusiver Bildung* (S. 73–88). Klinkhardt.

Textor, A. & Koch, B. (2022). Im Modus von Kooperation Veränderungen gestalten – zum Verhältnis von Universität und Schule in Modellversuchen. In B. Serke & B. Streese (Hrsg.), *Wege der Kooperation im Kontext inklusiver Bildung* (S. 197–210). Klinkhardt.

Autorin

Sabine Höflich, Mag. Dr. BEd.

Hochschullehrende an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich, zuvor Volks- und Sonderschul- sowie Ausbildungslehrerin, Arbeitsschwerpunkte: Diversität und Inklusion; Publikationen in den Bereichen Resilienz, Traumapädagogik, Autismus, Pädagogisch-praktische Studien und „stille“ Kinder.

Kontakt: sabine.hoeflich@ph-noe.ac.at